

# Landesverband Hessen

## Schirmherrschaft:

Astrid Wallmann (Landtagspräsidentin)

## Landesvorsitzender:

Karl Starzacher

## Landesgeschäftsführerin:

Viola Krause

## Mitarbeitende: 7 Hauptamtliche

123 Ehrenamtliche

## Veranstaltungen:

- Gedenkveranstaltung auf dem Zentralfriedhof Fulda zur Präsentation von Forschungsergebnissen
- Gedenkveranstaltung auf dem Ginkgo-Hain in Kassel
- Dankveranstaltung für Sammlungsaktive mit Schirmherrin Astrid Wallmann
- zehntägige Präsentation beim „Hessentag“ in Fritzlar, weitere Ausstellungspräsentationen in den Kreisverbänden
- Benefizkonzerte in Wiesbaden und Kassel als Auftakt der Haus- und Straßensammlung
- Volkstrauertag: zentrale Gedenkveranstaltung in Frankfurt, Gedenkstunden in den Kreisverbänden

## Bildung:

- 58 Bildungsmodule und Projekttag mit Schulen
- 12 Führungen über Kriegsgräberstätten in Hessen und zum Mahnmal in der Karlsau Kassel
- Studienfahrt nach Italien mit hessischen Schülerinnen und Schülern
- hessische Programmteile der Internationalen Jugendbegegnung in Kaufungen/Nordhessen

## Service & Kooperation:

- Sammlung: 103.805 Euro (2023: 88.126 Euro)
- Werbung von und Begleitung der Sammlungsaktiven
- Informationsgespräche zur Gräberflüge im Inland unter

**Mitglieder:** 5.151

**Spenderinnen/Spender:** 11.687

## Kontakt:

Sandweg 7, 60316 Frankfurt am Main

Tel.: 069 - 944907-0, Fax: 069 - 944907-70

Mail: [hessen@volksbund.de](mailto:hessen@volksbund.de), [bildung-hessen@volksbund.de](mailto:bildung-hessen@volksbund.de)

Webseite: [hessen.volksbund.de](http://hessen.volksbund.de)

anderem in Kassel, Runkel, Taunusstein und Kelkheim und Vermittlung eines Pflegeeinsatzes in Bad Arolsen


## Besonderheit (Forschung):

- Recherche zu Kriegsgräbern des Zentralfriedhofs Fulda und des Südfriedhofs Wiesbaden
- Publikation „Im Tode alle gleich? Das Forschungsprojekt des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge zur Geschichte der hessischen Kriegsgräberstätten“, in: Hessische Heimat 74 ½ (2024)

## Geplant für 2025

- Landesvertretertag im Hessischen Landtag in Wiesbaden
- Abschluss des mehrjährigen Projekts rund um die Kriegstoten in Klein-Zimmern und Aktualisierung der Informationstafel der Kriegsgräberstätte Bensheim-Auerbach
- Beteiligung an der Gedenkwoche „80 Jahre Todesmarsch KZ Katzbach Frankfurt – Hünfeld



▲ Schülerinnen und Schüler aus Hanau, Butzbach, Gelnhausen und Kassel vor dem Friedhof von Casaglia, einem der historischen Orte der Verbrechen an der Bevölkerung am Monte Sole in Italien.  Volksbund

## Studienfahrt in die Emilia-Romagna

„Eine schwierige Erinnerung – Perspektiven der deutschen Besetzung Italiens im Zweiten Weltkrieg“ war eine sechstägige Studienfahrt überschrieben, die hessische Schülerinnen und Schüler in die Nähe von Bologna führte – in die Region Emilia-Romagna. Bei Besuchen historischer Erinnerungsorte am Monte Sole und in Workshops setzten sich die Jugendlichen mit Aspekten regionaler Geschichte und insbesondere mit den deutschen Kriegsverbrechen an der Zivilbevölkerung auseinander. Bei Besuchen der deutschen Kriegsgräberstätten Futa-Pass und Costermano beeindruckten vor allem die Ausstellungen mit zahlreichen Biographien. Für die Jugendlichen war die Studienfahrt eine besondere Gelegenheit, neue Perspektiven kennenzulernen und historische Orte zu erkunden, die die europäische Erinnerung prägen.